

Teil E - Unterlage zur bauplanungsrechtlichen Eingriffsregelung

von Teil A - E Fassung vom 08.04.2025

ENTWURF

Erarbeitet für den Markt Peiting von:



Büro Dietmar Narr Landschaftsarchitekten & Stadtplaner

| Isarstraße 9 85417 Marzling | Telefon: 08161-98928-0 | Email: nrt@nrt-la.de | Internet: www.nrt-la.de

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 89 "Gewerbegebiet westlich der Bergwerkstraße" Markt Peiting Teil E, Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Bauplanungsrechtliche Eingriffsregelung	3





1 Einleitung

Bisher wurde der Ausgleichsbedarf für die eingriffsrelevante Fläche (gesamter Geltungsbereich abzüglich der privaten und öffentlichen Grünflächen) ermittelt und festgesetzt. Die methodische Vorgehensweise erfolgte nach dem Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft" (StMLU, 2003).

Der Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 89 hat weiterhin Gültigkeit und wird für das Kapitel 6.2 ausschließlich um die Differenzierung des Ausgleichsbedarfs getrennt nach Gewerbegebietsflächen sowie öffentliche Straße ergänzt.

2 Bauplanungsrechtliche Eingriffsregelung

Der Geltungsbereich umfasst insgesamt eine Fläche von 22.200 m²: Die eingriffsrelevante Fläche (20.313 m²) ist in Gewerbegebietsflächen über 18.895 m² und Öffentliche Straße über 1.418 m² unterteilt.

Der Ausgleichsfaktor ist mit 0,5 angesetzt.

Zur Ermittlung des Ausgleichsbedarfs werden die betroffenen Flächen mit dem Ausgleichsfaktor von 0,5 multipliziert. Das Ergebnis stellt den Ausgleichsbedarf in m² dar.

Eingriffsrelevante Fläche	Fläche in m²	Ausgleichsfaktor	Ausgleichsbedarf in m²
Gewerbegebietsflächen	18.895	0,5	9.448
Öffentliche Straße	1.418	0,5	709